

Medienmitteilung

Jahresabschluss des Kantons Bern wiederum besser als erwartet

Der Abschluss des Kantons Bern für das Jahr 2019 weist mit 264 Mio. CHF eine um über 140 Mio. CHF Besserstellung als budgetiert auf. Erfreulich aus Sicht der BDP ist die Tatsache, dass die Verbesserung vor allem durch die Senkung des Aufwandes erreicht werden konnte. Der Rückgang der Personalausgaben um 70 Mio. CHF deutet auf eine erfreuliche Trendwende hin. Der Personalbestand blieb stabil, was die BDP bereits seit längerer Zeit gefordert hat. Zum zweiten Mal in Folge konnten die budgetierten Investitionen um mehr als 60 Mio. CHF gegenüber dem Voranschlag nicht ausgeschöpft werden. Im Hinblick auf den anstehenden Investitionsbedarf von mehreren Milliarden Franken ist die BDP sehr enttäuscht, dass die bewilligten und geplanten Investitionen nicht im vorgesehenen Masse ausgeschöpft werden konnten. Damit wird die Bugwelle für kommende Investitionsvorhaben immer höher und die Probleme werden auf die nächsten Jahre verschoben.

Erstaunlich ist, dass trotz Vollbeschäftigung und eher steigenden Löhnen in den letzten Jahren die budgetierten Einkommenssteuern von natürlichen Personen um 46 Mio. CHF unterschritten wurden. Glücklicherweise ist der Gesamtsteuerertrag dank verschiedener Mehrerträge leicht gestiegen.

Zweifelloos wird die momentane Corona-Krise das Rechnungsergebnis 2020 stark beeinflussen. Angesichts des budgetierten Überschusses für 2020 von 217 Mio. CHF kann die BDP die von der Regierung vorgeschlagenen Notmassnahmen unterstützen.

Auskunft:

Jakob Etter, Grossrat BDP Kanton Bern
079 252 73 12

31.03.2020